

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,60 RM, unter Streifband 1,95 RM, Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 18,— RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portomäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung Berlin SW68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Raum von 1 mm Höhe und 47 mm Breite für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 0,24 RM, für Stellen-Angebote und Gesuche 0,15 RM. Die ganze Seite wird mit 225,— RM berechnet. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Grundpreis \times Multiplikator 1,5 RM)

Postscheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: A 7 D ö n h o f f 2425, 2426, 2427

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 51, Jahrgang 56 * Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 * 17. Dezember 1932

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Die komplizierten Schlagwerke

Wirkungsweise und Zusammenbau der Westminster- und anderer Spielschlagwerke

Von Gustav Adolf Krumm

(Fortsetzung zu Seite 642)

Die Abbildungen 28 und 29 zeigen das kleine Kienzle-Westminsterwerk, bei dem die Hammeranordnung für horizontal liegende Hämmer in eigenartiger Weise unterm Viertel-Federhaus zu finden ist. Die Kadratur ist in ihrer Bauart und Wirkungsweise derjenigen in Abbildung 24 vollständig gleich, nur dem Verhältnis des Werkes entsprechend kleiner dimensioniert. Von einer Darstellung und Beschreibung der Kadratur kann hier abgesehen werden. Der Aufbau des Werkes, das als Dreiplatinen-Werk gebaut wird, ist in

das Federhaus, o das Beisatzrad, p das Schlußscheibenrad, q das Herzrad, r das Laufrad und s das Windfangtrieb.

Wie aus der Seitenansicht hervorgeht, ist die Rückplatte Q ungeteilt. In ihr sitzen 6 Gestellpfeiler, die mit A, B, C, D, E und F bezeichnet sind. Die vier Pfeiler B, E, F und C tragen eine Halbplatine R, unter der das gesamte Laufwerk mit Ausnahme der Federhäuser gelagert ist. Um für die Höhe der Federhäuser mehr Raum zu schaffen, sind die unteren Gestellpfeiler A und D höher; die beiden mittleren

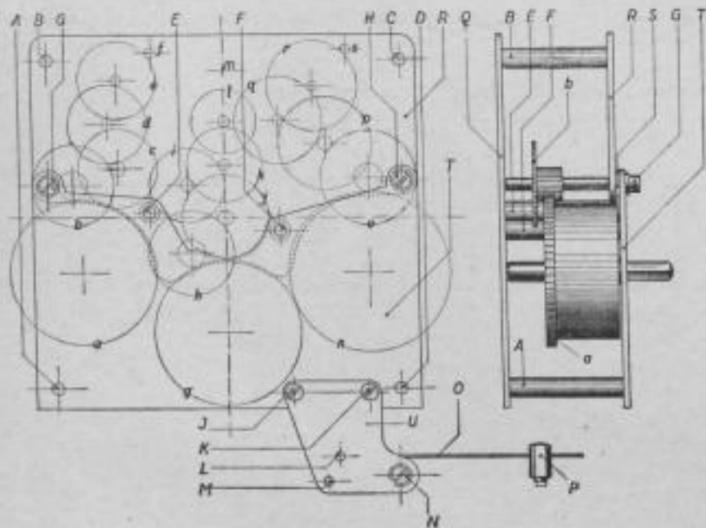


Abb. 28

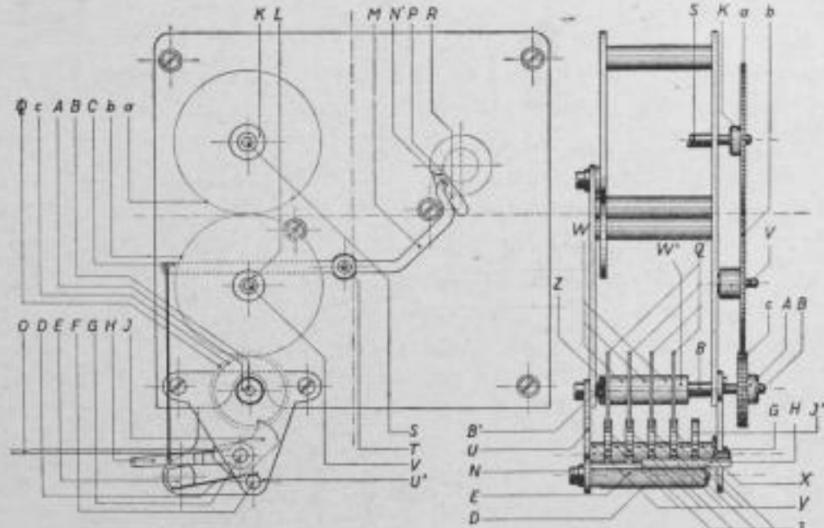


Abb. 29

Abb. 28 und 29. Kleines Kienzle-Westminsterwerk

Abbildung 28 zu sehen. Im Stundenschlagwerk ist a das Federhaus, b das Beisatzrad, c das Hebnägelrad, d das Schöpferrad, e das Laufrad und f das Windfangtrieb. Im Gehwerk ist g das Federhaus, h das Beisatzrad, j das Minutenrad, i das erste Zwischenrad, k das zweite Zwischenrad, l das Ankerrad und m das Ankerlager. Im Viertellaufwerk ist n

Pfeiler E und F besitzen längere Ansätze, auf die Distanzscheibchen gelegt werden, so daß die untere Halbplatine T auch über diese Pfeiler gelegt werden kann. Außerdem ist die untere Halbplatine noch durch zwei Schrauben G und H an der oberen Halbplatine verschraubt, wobei wieder zwei Distanzscheibchen S dazwischen gelegt werden, um ein Ver-